

FÜR DIE BESTEN DER WELT.

BÖHLER
EDELSTAHL

Marktgemeinde Turnau



Marktgemeinde Turnau

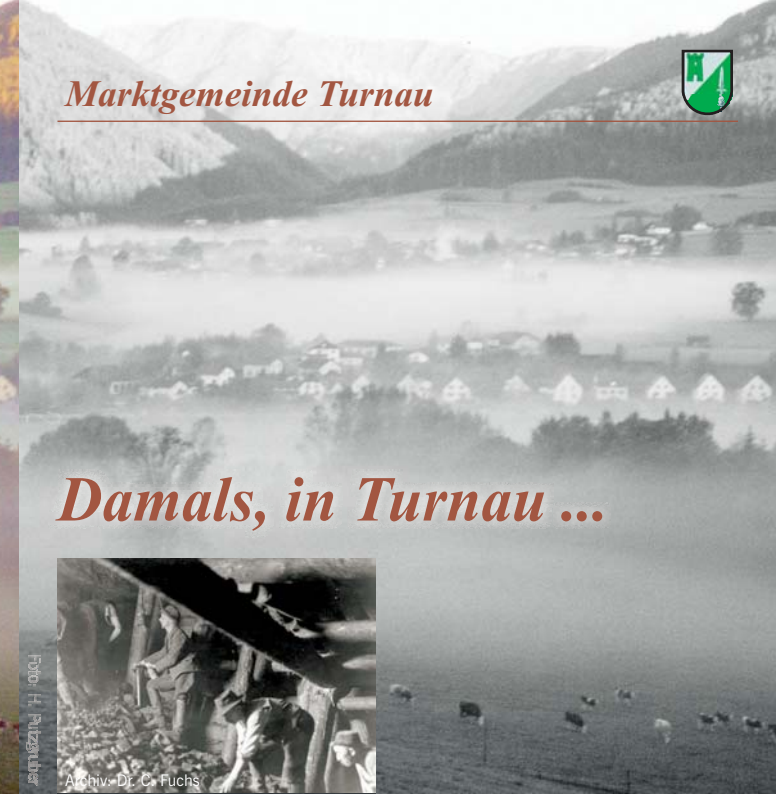


Archiv: Dr. C. Fuchs

Ehemaliger Kohlebergbau in Au, westlich von Görz



Foto: H. Putzgruber



Damals, in Turnau ...



Foto: H. Putzgruber

Archiv: Dr. C. Fuchs

Die Geschichte des Kohlebergbaus in der Region um Turnau reicht bis ins 16. Jhd. zurück.

Während der Abbau anfangs noch sehr primitiv erfolgte, bewirkte die Fertigstellung der Bahnlinie Kapfenberg - Au im Jahre 1893 eine deutliche Verbesserung der Absatzmöglichkeiten für die Kohle.

1917 erwarb die Gebrüder Böhler & Co. AG den Bergbau und ist noch heute im Besitz des Areals. Zwischen 1918 und 1955 konnten ca. 900.000 Tonnen Kohle gefördert werden.

1956 wurde der Betrieb eingestellt - die Görzacher Kohlelager gelten heute als ausgekohlt.

Urlaub in Turnau-Seewiesen, einfach genießen ...

Mit ihrem romantischen Landschaftsbild lädt die Marktgemeinde Turnau zu herrlichen Wanderungen und ausgedehnten Spaziergängen ein.

Für sportliche Gäste bieten sich zahlreiche Möglichkeiten (Romantik-Mountainbiketour, Segelfliegen, Tennis, Reiten, Schipisten mit Schneesicherheit durch Beschneigungsanlagen, Rodeln und Langlaufen).



Grafik: Mag. A. Groß

Blick in die Urzeit

Im Stollen, 1929

Schmiede und Krankenbaracke



Archiv: Dr. C. Fuchs



Archiv: Fa. Böhler

Marktgemeinde Turnau

A-8625 Turnau 18

Tel.: +43-3863-2111

Fax: +43-3863-2476

Email: gde@turnau.steiermark.at

<http://www.turnau.at>

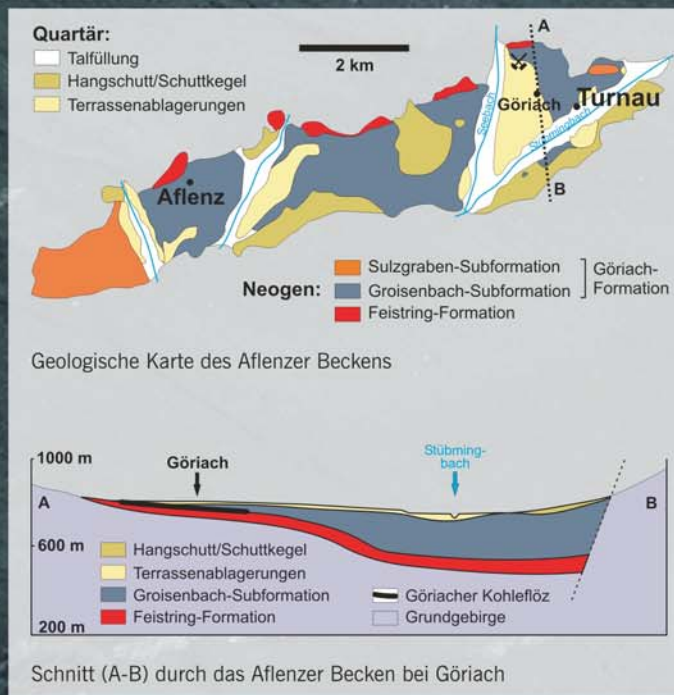
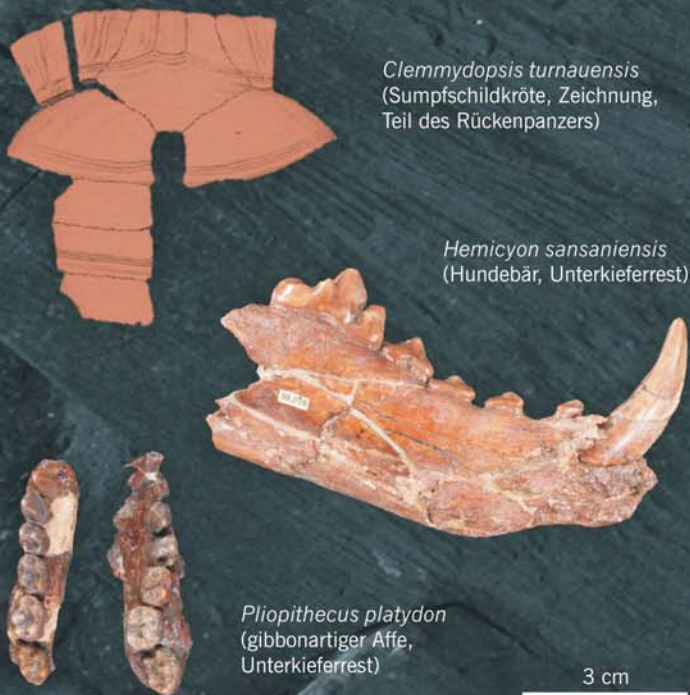
<http://www.museum-joanneum.at>

Weiterführende Literatur: STEINER, G. & HAIDENHOFER, H. (2003): *Damals, in Turnau...* - 427 Seiten, Universal Druckerei GmbH Leoben.

Landesmuseum Joanneum

Geologie & Paläontologie





“Mächtige Wasserfichten erheben sich aus dicht von Schilf umstandenen Tümpeln. Ein kleines Nashorn nähert sich der offenen Wasserfläche.

Auf einer Lichtung äsen Hirsche mit langen Eckzähnen. Einen Steinwurf entfernt bricht ein merkwürdiger Elefant mit zu Boden gekrümmten Stosszähnen im Unterkiefer durch den Urwald.

Mit lautem Geschrei flieht ein gibbonartiger Affe auf eine Wasserfichte.”

Bilder einer Fernsehendung über die Sümpfe Floridas? Ein Reisebericht aus dem Dschungel Südostasiens in einem Magazin?
Nein, die Region um Turnau vor 15 Millionen Jahren!

Seit über 150 Jahren sind Versteinerungen aus der Kohle von Göriach bekannt und legen Zeugnis ab von der einstigen Flora und Fauna. Wissenschaftler aus ganz Europa bearbeiten laufend das berühmte “Göriacher Fossilmaterial”.

Turnau liegt am östlichen Ende des Aflenzer Beckens, das vor rund 16 bis 15 Millionen Jahren durch Absenkungsbewegungen der Erdkruste entstand.

Zu Beginn schütteten Bäche und Muren groben Schutt, Kies und Sand in das Becken (Feistring-Formation).

Danach bildete sich ein See, der mehrmals verlandete. Im Uferbereich entstanden Sümpfe und Moore, in denen sich große Mengen von pflanzlichem Material ansammelten.

Im Laufe von Millionen Jahren wurden sie durch den Prozess der Inkohlung zur Göriacher Kohle.

Mit dem weiteren Ansteigen des Seespiegels wurden die Kohlesümpfe schließlich überflutet und von tonig-sandigen Sedimenten bedeckt (Groisenbach-Subformation).

Von Flüssen abgelagerte Sande und Kiese bilden den Abschluss der neogenen (“jungtertiären”) Schichtfolge (Sulzgraben-Subformation).

Erste Mitteilungen über Fossilien aus der Göriacher Kohle reichen bis in die Mitte des 19. Jhdts. zurück.

1882 wurden Knochenreste von Affen gefunden, die bis heute in Fachkreisen weltbekannt sind.

Daneben konnten im Zuge des Kohleabbaus Relikte von z.B. Flughörnchen, bären- und hundeartigen Lebewesen, Sumpfwald-Wildschweinen, geweihlosen, Eckzähne tragenden Hirschen, Ur-Elefanten, Ur-Pferden, Waldantilopen und Nashörnern geborgen werden.

Einige dieser Tiere wurden sogar nach ihrem Fundort benannt:

Clemmydopsis turnauensis - eine Sumpfschildkröte,
Alopecocyon goeriachensis - ein marderähnliches Raubtier oder
Pseudaelurus turnauensis - eine Wildkatze.

Auch pflanzliche Fossilien können vor allem in den Schichten über den Kohleflözen gefunden werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Folder Geologie Joanneum](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [09](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Marktgemeinde Turnau 1-2](#)